

Aus der Region

Nachrichten

Benefizkonzert für die Festung

DÖMITZ Im vergangenen Juli hatte das Konzert wegen Regenwetters ausfallen müssen, dafür kommt das Marinemusikkorps Kiel morgen nach Dömitz. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum der Militärmusik der Bundeswehr ist es dem Förderkreis der Festung Dömitz gelungen, das Benefizkonzert zum Erhalt der Festung Dömitz doch stattfinden zu lassen. Musiziert wird in der Eventhalle der Hafengastronomie Dömitz – egal welches Wetter ist. Das Konzert beginnt am 26. März um 19.30 Uhr. Es spielen das Kammermusikensemble und Solisten des Marinemusikkorps Kiel sowie das Jazzquintett.

Gartenfeuer außer Kontrolle

NEUSTADT-GLEWE Beim Abtrennen von Gras ist am Montagabend in Neustadt-Glewe ein Gartenfeuer außer Kontrolle geraten. Der Brand griff auf eine Tanne über. Der Gartenbesitzer rief die Feuerwehr, die wenig später den Brand löschte. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich bereits in der Vorwoche in Marnitz. Beim Abtrennen von Gartenabfällen geriet auch dort ein Feuer außer Kontrolle. Die Flammen erfassten eine rund 150 Quadratmeter große Grasfläche.

Kleiderbörse steigt in Crivitz

CRIVITZ An Sonnabend findet die 29. Spielzeug- und Kleiderbörse in der Mehrzweckhalle am Gymnasium Crivitz statt. Zwischen 12 und 16 Uhr können junge Eltern gebrauchte, aber gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung für ihre Kinder erwerben. Auch Spielzeug, Bücher und viele Sachen rund ums Baby sind im Angebot. Der Erlös aus dem Teilnahmebeitrag ist für einen gemeinnützigen Zweck bestimmt.

Autocrosser starten in Saison

TEWSWOOS Das erste Autocrossrennen 2015 startet am 11. April in Tewswoos. Bei diesem 30. Rennen beginnt ab 9 Uhr der erste Rennntag um den Mecklenburg-Pokal, wie die Veranstalter mitteilen.

Japanische Malerei zu sehen

Wiener Glanz auf Lulus Leuchtern

Restaurierte Lüster zurück im Barockschloss

LUDWIGSLUST Andächtige Stille gestern Morgen im Ludwigslust Schloss. Michael Maresch öffnet die große Pappkiste. Dahinter verbirgt sich, was alle in diesen Raum des Ostflügels getrieben hat. Einer von drei Kronleuchtern wird in den nächsten Minuten aufgehängt. Zuvor hat die Wiener Firma Maresch die eindrucksvollen historischen Beleuchtungsgegenstände akribisch restauriert. Michael Maresch hat den Flaschenzug am Kronleuchter befestigt und befreit ihn jetzt von den Verpackungskugeln aus Styropor. An der Seite aufgeschlitzt, rieselt das Material nun in einen großen Plastesack. Helfer halten ihn auf.

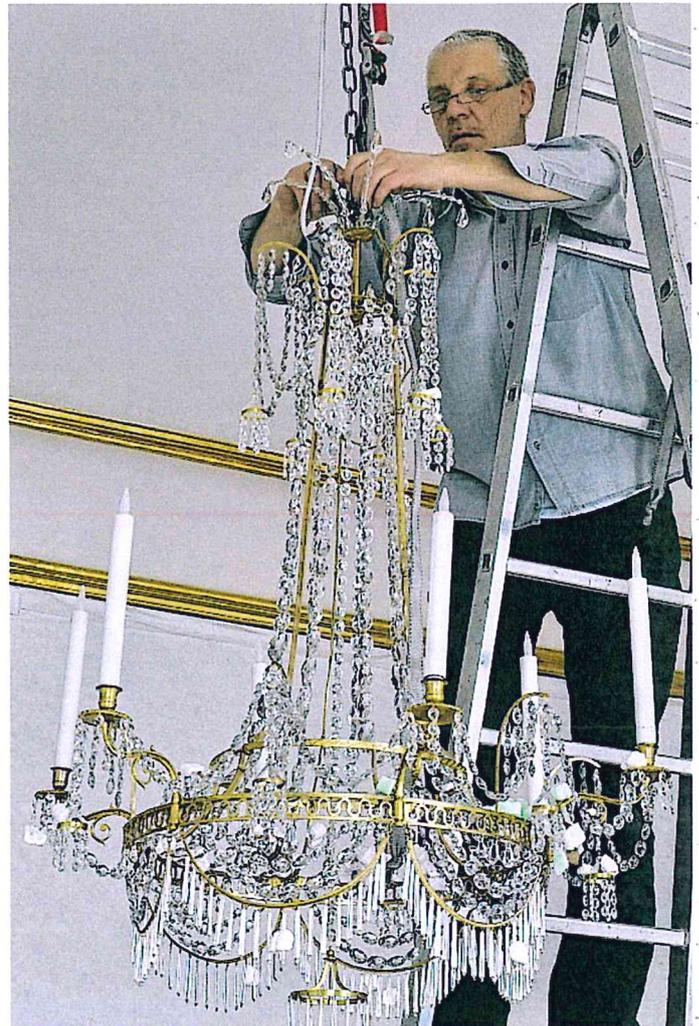
In der Zwischenzeit hat Maresch die große Leiter erklimmt und zieht nun den etwa 16 Kilogramm schweren Leuchter langsam nach oben. In seiner Werkstatt in der österreichischen Hauptstadt sind die Kristalllüster restauriert worden. Maresch hatte den Auftrag aus Ludwigslust nach einer europäischen Ausschreibung erhalten. Ergänzungen von den Glasbehängen mussten vorgenommen werden. Es waren Reparaturen an den Metallreifen nötig. Einer der Leuchter wurde wieder mit der dritten blauen Schale komplettiert, die zwischen-

zeitlich an einen anderen montiert worden war. „Wir sind froh, die restaurierten Leuchter nun endlich wieder im Haus zu haben“, freut sich Projektleiterin Steffi Dahl vom Betrieb für Bau und Liegenschaften des Landes. Restaurator Andreas Baumgart hatte sich Annette Jacob, eine Fachplanerin für historische Leuchten aus Leipzig, zur Unterstützung dazu geholt. Sie half in solchen Detailfragen, wie Glasauswahl oder den Umgang mit Retuschen am Metall.

Spiegelrahmen repariert

Nebenan wird eifrig gehämmert. Die Restaurierung der Spiegelrahmen ist in vollem Gange. Restaurator Dietrich Wellmer aus Groß Thondorf bei Bad Bevensen beseitigt Ausbrüche aus den feinen vergoldeten Ornamenten. Letztere mussten teils von Grund auf wieder aufgebaut und an den Fehlstellen neu vergoldet werden.

Die aktuelle Phase der Restaurierung des Ludwigslust Schlosses wird aus dem europäischen Eler-Fonds, einem Fonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes, gefördert. Rund 13,2 Millionen Euro stehen zur Verfügung. Vor etwa drei Jahren wurde mit der behutsamen Sanierung dieses Teils des Schloss-



Michael Maresch richtet einen der drei Kristalllüster her.

FOTO: UWE KOHNKE

ses begonnen. Es ist der Ostflügel. „Mitte des Jahres soll die Sanierung dieses Bereiches beendet sein“, informiert BBL-Pressesprecher Christian Hoffmann. Freudi-

ge Nachricht aus dieser Woche: Weitere Eler-Mittel für MV sind bewilligt. Von den 42 Millionen Euro wird ein Großteil ins Schloss Ludwigslust gehen, wo in Kürze

mit der Sanierung des Westflügels begonnen werden soll. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Restaurierung von Schloss Güstrow, so Hoffmann. Uwe Köhnke

Schnell und direkt: Aktionstag Arbeit

Am 25. April soll im Wittenburger Alpincenter die dritte Auflage starten / Noch gibt es Platz für Anbieter

WITTENBURG Es gibt Berufsmessen, Informationsveranstaltungen der üblichen Art und es gibt den Aktionstag Arbeit. Organisiert von der Bundesagentur für Arbeit geht es bei der Aktion um eine Art Speed-Dating zwischen denen, die Arbeit suchen, und denen, die einen Job zu bieten haben. Denn darum geht es an diesem Tag, um möglichst viele konkrete Stellen, die zu vergeben sind.

Am 25. April soll der dritte Anlauf dieser Art im Wittenburger Alpincenter starten. Doch die Suche nach Anbietern, die sich darauf einlassen, ist kein Selbstgänger. „Wir haben zwar schon eine Menge Anbieter, aber wir

Bisher haben sich 27 Anbieter für diesen Aktionstag angemeldet lassen. Der findet im Alpincenter in der Zeit von 11 bis 14 Uhr an besagtem 25. April statt.

Der Tag, so Sohra weiter, sei aber nicht nur für die großen Unternehmen und Anbieter aus der Region gedacht. Auch kleinere Firmen oder Handwerksbetriebe, die konkrete Stellen zu besetzen

hätten, seien sehr willkommen. Kontaktmöglichkeiten gibt es unter 03883-635123.

Gemessen am Publikumsinteresse der beiden ersten Auflagen ist das Risiko für Anbieter sehr überschaubar. Zur Premiere vor zwei Jahren kamen immerhin 1200 Besucher, im Vorjahr wurden 750 Interessenten gezählt.

Ein Ziel des Aktionstages ist es, Menschen, die beruf-

lich wie auch wegen des Studiums aus ihrer Heimat weggingen, wieder hierher zurückzuholen. Zudem sollen mit der Veranstaltung auch Berufsrückkehrer – beispielsweise aus der Elternzeit – und Pendler sowie die, die sich beruflich verändern wollen, angesprochen werden.

„Im Februar waren 518 offene Stellen gemeldet. Besonderer Bedarf besteht im Produktionsbereich, in den Bereichen Lager und Logistik, Gesundheitswesen, Pflege, Service sowie Kraftfahrer“, erklärt Marion Braun als Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit Hagenow. Nach wie vor

Lesereihe in Klinik Lübstorf wird fortgesetzt

LÜBSTORF Die Lesungen in der Lübstorfer Klinik Schweriner See erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Jüngst lauschten 50 Gäste gespannt dem israelischen Schriftsteller Ron Segal, der aus seinem von der deutschen Literaturkritik hoch gelobten Debütroman „Jeder Tag wie heute“ las. Das Buch erzählt von dem 90-jährigen Schriftsteller Adam Schumacher, der einst vor den Nazis nach Israel geflüchtet war und viele Jahre später nach Deutschland zurückkehrt, um für ein Literaturmagazin seine Erinnerungen aufzuschreiben.

Nun steht der nächste Termin in der Klinik am Schwerinern Aufensee fest. Am

